

Lebensläufe

Juni 2025

Mag. Marcus Wilding, Global EVP, PHD Media, ist kaufmännischer Berater im Automobilbereich und verantwortet die globale Beziehung der Omnicom Media Group mit einem führenden Getränkekonzern.

Seine Marketing- und Medienkarriere erstreckt sich über 30 Jahre, in denen er eine Vielzahl lokaler, EMEA- und globaler Führungspositionen sowohl auf Kunden- als auch auf Agenturseite innehatte. Als langjähriges Mitglied des Management Committee der European Association of Communications Agencies (EACA) war er Initiator des European Institute for Commercial Communications Education. 2010 war er Mitbegründer von SAYG: Technologies Driving Marketing Rol.

Interessiert an Psychologie, technologischem Humanismus und damit verbundenen ethischen Fragen ist er seit 2011 Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins Gefäßforum Österreich.

Wilding hält einen Magister für Theater und Literatur vom Trinity College Dublin (TCD) und steht kurz vor dem Abschluss eines weiteren Magisterstudiums - Psychotherapiewissenschaften an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien (SFU). Nach Algorithmic Alphabets im Jahr 2021 sind weitere Veröffentlichungen geplant, da die Umgestaltung unserer Gesellschaft durch KI immer schneller voranschreitet.

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp ist Professor für humanwissenschaftliche Zukunfts- und Innovationsforschung an der Sigmund-Freud-University in Wien. An dieser Universität ist er auch Co-Leiter eines interfakultären Forschungszentrums ("Research Center for Global Risks & Quality of Life") und Leiter eines Forschungsinstituts ("Institute for Futures Research in Human Sciences"). In enger Kooperation mit diesem Institut lehrt er als Gastwissenschaftler am Institut Futur der Freien Universität (FU) Berlin, wo er ab 2009 auch Gründungsmitglied des Masterstudiengangs für Zukunftsforschung war. Darüber hinaus ist er Dozent für Grundlagen und Grundfragen der prospektiven Forschung an mehreren Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Reinhold Popp ist mit wichtigen Expert*innen und Instituten für prospektive Forschung sowie mit prominenten Institutionen der zukunftsbezogenen Wissenschaftskommunikation (z. B. mit dem "Futurium" in Berlin) vernetzt.

Vor seinem wissenschaftlichen Engagement in Berlin und Wien leitete Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp von 1988 – 2013 renommierte Institute für zukunftsbezogene Forschung in Salzburg (u. a. Co-Leitung eines Ludwig Boltzmann-Instituts, Leitung des Zentrums für Zukunftsstudien...) und fungierte als Koordinator des zukunftsbezogenen Doktorats- bzw. PhD-Studium "Zukunft: Bildung: Lebensqualität" an der Universität Innsbruck. Er koordinierte zahlreiche wissenschaftliche Kongresse und Tagungen (u. a. in Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach), mehrere zukunftsbezogene Forschungsprojekte aus Mitteln der Europäischen Union und der Österreichischen

Forschungsförderungsgesellschaft sowie eine Vielzahl von F&E-Projekten im Auftrag von Wirtschaftsunternehmen, Ministerien, Ländern, Kommunen und Verbänden. Parallel zu seiner wissenschaftlichen Karriere gründete und leitete er innovative Studiengänge an Akademien und Fachhochschulen.

Weit über die Welt der Wissenschaft hinaus ist Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp durch seine rund 1400 Berichte, Interviews, Kolumnen und Kommentare in Presse, Hörfunk und Fernsehen sowie durch seine lebendigen Vorträge auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Publikationen: Professor Popp ist Mitbegründer und Mitherausgeber (Editorial Board) der wissenschaftlichen Fachzeitschrift "European Journal of Futures Research" (SpringerOpen – ein Teil von Springer Nature), Herausgeber der Schriftenreihe "Zukunftswissenschaft/ Zukunftsforschung" im LIT-Verlag sowie Autor einer Vielzahl von Publikationen (Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, Monografien und Sammelbände bei den Verlagen LIT, Springer, Springer VS, Suhrkamp, Waxmann, Pabst), u. a. mehrerer Standardwerke der vorausschauenden Forschung.